

Teufelskind

Von LuziNeko

Kapitel 1: Crazy Dreams

Guten Abend ^^

So~ Da bin ich wieder~ Es hat zwar etwas gedauert, aber immerhin... Ich hab das erste Kapitel im Schlepptau~

Ich weiß, dass es nicht viel ist, aber die Kapitel werden von mal zu mal länger ^~
grinsel

SO~ Disclamair udn Co stehen im Prolog~
Ich werde das nicht nochmal tippen ^^

meine leser knuddel

Viel Spaß dabei ^~

1.Crazy Dreams

Ein 17-jähriger Junge schleppte sich durch die Straßen. Seit einiger Zeit fühlte er sich so erschlagen und nach der Tracht Prügel wollte er einfach bloß weg. Er rechnete nach. Wie viele Schläge waren es gewesen? 600? Nein, mehr. 666 Schläge waren es. Diese Zahl schien ihn zu verfolgen. Wie oft durfte er schon soweit zählen? Zu oft. Erschöpft erreichte er den Ligusterweg. Er war jetzt einige Stunden unterwegs gewesen und jetzt wollte er nur noch in sein 'Bett'. Bett konnte man die zwei dünnen Decken, die im Schrank unter der Treppe lagen nicht bezeichnen, aber immerhin war es besser, als der blanke Boden. Erschöpft öffnete er die Türe und ließ sich kurz darauf erschöpft auf die Decken fallen, wo er auch sofort in einen tiefen Schlaf fiel.

Draußen vor dem Ligusterweg stand eine hochgewachsene Gestalt und sah dem Jungen hinterher. Seine Robe war tiefschwarz und wurde von der Nacht geschluckt. Auch die Kapuze sah man nicht. Vom Gesicht des Mannes, das zeigte der eng anliegende Umhang, waren nur die Lippen zu sehen, die nur einen schmalen Strich bildeten. Ansonsten sah man noch schneeweiße Haut, gegen die die Haut von Snape noch braun war. Der Mann war wütend, stinksauer. Niemand durfte das seinem

Jungen antun und doch musste er da durch, auch wenn es ihm nicht gefiel. "Nur noch drei Stunden..." flüsterte er leise. "Dann sehen wir uns wieder..." Mit diesen Worten verschwand er in einer blauen Stichflamme und der Ligusterweg lag ruhig da.

In dem Haus derweil träumte ein Junge seinen 666 Traum und dieser war anders. Viel anders. Er wurde in einen Farbstrudel gezogen und landete dann auf den Hintern in einer großen Halle, die leer zu sein schien, bis sein Blick auf den pechschwarzen Thron fiel. Dort saß eine Gestalt mit langen, tiefschwarzen Haaren. Die Augen seines Gegenübers waren blutrot und die Statur war kräftig und machtvoll. Eine Aura von Arroganz und Überlegenheit umgab den Mann auf dem Thron.

"Wer sind sie?" flüsterte er fast unhörbar in die Stille des Raumes.

"Ich habe viele Namen..." War die knappe Antwort. "Mein Junge... Du solltest noch nicht hier sein. Geh und sehe dich weiter um..." flüsterte die Gestalt.

Und wie auf Befehl wurde Harry in einen Strudel aus Farben gezogen. Das nächste Mal war er auf den Aufprall vorbereitet und landete auf den Füßen. Er stand in Dumbledores Büro und dieser Trank eine Runde Butterbier mit Remus Lupin.

"Remus... Dieser Junge ist doch wirklich blöd!" meinte Dumbledore lachend und fiel fast vom Stuhl.

Der angesprochene kicherte auf diesen Satz. "ja... Er denkt doch wirklich er sei etwas Besonderes! Kein Schwein hat sich dafür interessiert, wie Voldemort verschwand, Hauptsache er verschwand!" lallte Remus als Antwort.

"Das Beste ist ja noch immer, dass ich sein Vormund bin und ihn zu den Muggeln schicken kann! Und dort wird er endlich mal richtig behandelt!" kam es von Dumbledore.

Doch Harry hörte es nicht mehr wirklich. Zu weh taten diese Worte, die er hören musste. Zu weh tat die Tatsache, dass er nur benutzt wurde. Da fiel sein Blick auf ein Stück Papier.

Geburtsurkunde:

Name: Harry James Potter

Vater: James Potter

Mutter: Liliane Potter

Geburtsdatum: 31. Juli. 1980

Doch das war nicht alles, was da stand. Am Rand war eine Notiz gekritzelt, die Harry nur schwer entziffern konnte.

Gestorben am 31. Oktober. 1981. Das fremde Kind unter einen Bann gelegt und

ausgetauscht.

Das war nun wirklich zu viel. Und als ob der Strudel es gehört hatte zog er Harry wieder weiter, doch nicht wie erwartet, in den Schrank, sondern in eine wohlbekannte Küche. Die Küche der Weasleys. Dort standen Arthur, Ron und Hermine.

"Wenigstens dieses Jahr muss ich diesen Kerl nicht ertragen!" sagte Hermine arrogant, während sie sich eng an Ron kuschelte und ihm über die Brust strich. "Schatz... Was hältst du davon, wenn wir ihn endgültig abservieren?" flüsterte sie.

Da schritt Arthur Weasley ein. "Nein, Hermine! Das geht nicht und das weißt du! Wir brauchen ihn um unseren Ruf zu wahren. Immerhin muss Voldemort getötet werden und nach der 'Prophezeiung' kann nur er das! Sobald Dumbledore mit ihm fertig ist könnt ihr ihn komplett brechen!" sagte er sanft, aber bestimmt.

Hermine nickte und seufzte. "Ich weiß, aber allein die Vorstellung ist verlockend... Ich wünschte ich müsste nicht immer seine beste Freundin mimen. Dabei ist er so ein Weichei. Mit so was würden sich nicht mal Außenseiter abgeben." Sie sprach verächtlich und grinste vor sich her.

Nun sprach Ron das erste Mal. "Aber wir brauchen nun mal das Geld, dass Dumbledore uns gibt, damit wir ihn aufnehmen... Du kennst unsere Lage..." sagte er sanft. "Aber das sollten wir Mum nicht hören lassen... Sie liebt den kleinen ja wirklich... Genauso wie Ginny, Fred, George, Bill und Charlie, also bei denen ist Vorsicht angesagt... Immer so tun, als ob wir Potter mögen würden..." sagte er, bevor er Hermine auf die Arme nahm und aus dem Raum trug. Die drei sagten sich noch gute Nacht.

Und schon wurde Harry weiter gezogen. Er schreckte in seinem Schrank aus dem Schlaf und Tränen liefen ungehindert über seine Wangen. Alles an das er geglaubt hatte war zusammengebrochen. Doch was war das in seinem inneren? Es war ihm, als würde etwas in ihm zerbrechen. Schmerz durchflutete seinen Körper und er schrie laut auf. Seine Arme klammerten sich um seinen Oberkörper und als sich der Schmerz auf seinen Rücken konzentrierte schrie er erneut auf. Irgendetwas trat aus seinem Rücken und er warf seinen Kopf in den Nacken. Er registrierte nicht, wie der Schrank geöffnet wurde.

So~

Das war das 1. Kapitel~

Hoffe es hat gefallen und ich krieg ein paar Kommis~

Luzi^^